

Los SANTANOS - Presstext

1969 während des legendären Woodstock-Festivals begann der weltweite Triumphzug eines Musikers, der bis zum heutigen Tag anhält: CARLOS SANTANA und seiner gleichnamigen Band. Die Gruppe verband lateinamerikanische Polyrhythmik mit Blues und Rock der westlichen Welt und machte daraus eine Melange, wie sie zeitloser nicht hätte sein können.

Mit „Jingo“ hatte die Band ihren ersten Welthit, es folgten das Fleetwood Mac-Cover „Black Magic Woman“, „Oye Como Va“ und nicht zuletzt das durch den Woodstock-Film bekannte „Soul Sacrifice“. Es folgten bis zum heutigen Tag -zig mehr oder weniger erfolgreiche Alben.

Beeinflusst von Jazz, Blues, Rock fand Santana in jedem Jahrzehnt seiner nunmehr über dreißigjährigen Karriere den richtigen Ton, der nicht nur Latino-Rock-Fans verzauberte.

In „Samba Pa Ti“ und „Europa“ stand in erster Linie Santanas melodisches Gitarrenspiel im Vordergrund, weniger die Percussion-Sektion wie die ganzen Jahre zuvor und bescherte so der Gruppe eine breite Akzeptanz auch in der kommerziellen Musikwelt.

In den 90ern des letzten Jahrtausends verbindet Santana auch Hip Hop, Rap und Modern R&B mit seinen Latino-Klängen, schafft mit seinem Album „Supernatural“ den Sprung in das 4. Jahrzehnt seiner Karriere und untermauert somit seinen Ruf als Superstar.

All dies brachte 7 Musiker aus Deutschland, Bolivien, Peru und Angola dazu eine Band zu gründen, die sich zum Ziel machte, die Musik Santanas so perfekt als nur möglich auf kleinere Bühnen zu bringen und ihm so Tribut zu zollen.

Das Programm von "los SANTANOS", wie die Band sich zu Carlos Ehren nennt, lässt es an nichts fehlen. Neben den schon oben erwähnten Hits spielt sich "los SANTANOS" durch die Jahrzehnte der Musikgeschichte, die Carlos Santana schrieb. Dabei bringt „los SANTANOS“ den typischen Santana-Sound auf die Bühne - nicht zuletzt auch wegen des Gitarristen der Band, Marcus Hetzel, der jeden Akkord, jeden Lick und Slide an Carlos Santana studiert hat, um dem Original so nahe wie möglich zu kommen. In einer ca. 2 stündigen Show ziehen die Musiker alle Register und es dauert nicht lange, bis auch der letzte Nichttänzer zumindest mit dem Fuß wippt, dafür sorgt schon die Rhythmusgruppe mit Jörg Ritter, Joaquim Miguel Panzo, Stephan Salewski an Timbales, Congas und Drums und Torsten Wiegel am Bass. Komplettiert wird "los SANTANOS" von Thomas Ulrich an den Keyboards und dem charismatischen Sänger Cesar Mario Garcia.